Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 22

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

um 844 gefallen. Diese Zahl umfaßt 3380 männliche (Abnahme 700) und 756 weibliche (Abnahme 143) Arsbeitslose und entspricht ungefähr dem Stand von Ansfang Dezember 1920.

Die Zahl der teilweise Arbeitslosen hat sich im Juli 1923 von 13,585 auf 12,592, oder um 993 vermindert. Eine Abnahme ist namentlich eingetreten in den Gruppen: Metall, Maschinen, und elektrotechnische Industrie 575; Textilindustrie 248; Lebens, und Genußmittel 173; Uhrenindustrie und Bijouterie 78; Bekleidungsgewerbe, Leberindustrie 27; ungelerntes Personal 11. Eine Zunahme verzeichnen hauptsächlich die Gruppen: Chemische Industrie 93; graphische Gewerbe, Paspierindustrie 46.

Die Gesamtzahl der Betroffenen (gänzlich und teilweise Arbeitslose) ist im Laufe des Monats Juli von 39,168 auf 35,314, also um 3854 zurückgegangen.

In Bezug auf den Abbau der Arbeitslosensstürsorge bemerkt der Monatsbericht des Eidgenössischen Arbeitsamtes, daß die ständerätliche Kommission, welche zum Abbau der Arbeitslosensürsorge Stellung zu nehmen hatte, am 30. Juli in Brunnen zusammen getreten ist und einstimmig beschlossen hat, die Genehmigung des Bundesratsbeschlusses vom 18. Mai 1923 über den Abbau der Arbeitslosensürsorge zu beantragen. Sie sprachsich serner für ein Postulat aus, wonach der Bundesrat eingeladen werden soll, den eidgenössischen Käten im Lause des Jahres 1924 über die Durchsührung des Abbaues und gegebenensalls über die gänzliche Aussebung der Arbeitslosenunterstützungen Bericht zu erstatten.

Uerbandswesen.

Die Gas- und Wafferfachmanner. Bom 8. bis 10. September wird der Schweizerische Berein der Gas- und Wafferfachmanner in Zurich feine Jahresversammlung abhalten und bei diefem Unlaß die Feier eines halben Jahrhunderts seines Bestehens begehen. Seit seiner Gründung haben sowohl die Gas- als auch die Wasserversorgungen eine schöne Entwicklung durchgemacht. So ift z. B. die jährliche Gasproduktion der schweizerischen Gaswerke bis zum Jahre 1916 auf mehr als das zwanzigfache derjenigen von 1873 angewachsen: die technischen Einrichtungen der Gaswerke haben sich bedeutend vervollkommnet und die Gaswerke, deren Hauptaufgabe zwar nicht mehr in der Lichtversorgung der Ortschaften liegt, sind dafür zu den unentbehrlichen Bärmezentralen unserer schweizerischen modernen Siedelungen geworden, die sie mit Gas und Koks versorgen. Die Wafferversorgungen find in hygienischer und tech= nischer Beziehung gang außerordentlich verbeffert worden, entsprechend den ständigen Fortschritten der Wiffenschaft, so daß wir auch in diefer Beziehung in der Schweiz zum Teil Mufteranlagen besitzen. Die Entwick lung des Bereins und diejenige der ichweizerischen Gasund Wafferversorgungen wird bei diesem Jubilaum durch eine Denkschrift gewürdigt werden. Um erften Tage der Jahresversammlung wird Direttor Beter vom Waffermerk der Stadt Zürich über Disposition und Berechnung der Wafferleitungsnete größerer Ortschaften, Direftor Efcher vom Gaswert der Stadt Burich über die Drucksonenregelung der Gasversorgung der Stadt Zurich und Dr. Schläpfer, Burich über das Berhalten



des Koks bei hohen Temperaturen sprechen. Für den Haupttag ist ein Bortrag von Prof. Gonzenbach über moderne hygienische Gesichtspunkte sür Trinkwasserversorgungen größerer Gemeinden, ein weiterer von Prof. Dr. Ott über die Abwasserfrage in Gaswerken und ein Referat von Ingenieur Günther vom Gaswerk Jürich über die Gasserwersorgung Zürich Meilen vorgesehen.

Husstellungswesen.

Blumenbindefunft- und Raumfcmud-Ausstellung in Zürich. Die vom 7. bis 13. September 1. 3. in der Tonhalle vom Berein der Blumengeschäftsinhaber der Stadt Zürich stattfindende Ausstellung ift diesmal in weit größerm Rahmen gehalten als dies im Borjahre der Fall war. Nicht nur wird in kunstlerischen Gebinden und Arrangementen der verschiedensten Art die Blume in ihrer Lieblichkeit und Farbenpracht den Besucher erfreuen, auch eine Mustermesse für alle Bedarfsartikel der Blumenbranche wird die Vielseitigkeit dieser Berufsgruppe umfassend veranschaulichen. Bor allem aber erhebt der Umstand die diesjährige Ausstellung zu besonderer Bedeutung, daß bekannte Möbel-, Dekorations, und Teppichfirmen ihre Beteiligung zuge fagt haben. Gerade die Betonung des Raumichmudes, deffen Wichtigkeit von Jahr zu Jahr mehr gewürdigt wird und der darum sich wachsender Pflege erfreut, wird dieser Ausstellung ein eigenes Geprage verleihen. Dem Besucher darf daher im voraus ein hoher Genuß zugesichert werden.

Gewerbeausstellung in Lyß (Bern.) 23. September bis 7. Oktober 1923. Das Organisationstomitee der Gewerbe-Ausstellung in Lyß hat in seiner letten Situng beschlossen, einen Gewerbetag zu veranstalten. Derselbe wurde festgesetzt auf Sonntag, den 23. September 1923, also auf den Eröffnungstag der Ausstellung, Herr Nationalrat Joß, kantonaler Gewerbesekretär in Burgdorf, wird einen Vortraghalten über das Thema: "Die Widerstandskraft des Kleingewerblers". Die Versammlung beginnt unmittelbar nach Eröffnung der Ausstellung, d. hvormittags 10 Uhr im Gasthof zum Kreuz.

Eine Gewerbeausstellung in Entlebuch (Luzern) wird vom Gewerbeverein Entlebuch und Umgebung veranstaltet vom 1. bis 10. September. Sie wird im Schulhause abgehalten und von etwa 50 Ausstellern beschickt.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Schönen werd (Soloth.) hält zur Feier seines 25-jährigen Bestandes vom 30. September bis 14. Oktober eine Gewerbeschau ab.

Verschiedenes.

† Schlossermeister Karl Schneider-Wüller in Stefsburg (Bern) starb am 26. August im Alter von 63 Jahren.

† Malermeister Ernst Schaer in Olien starb am 24. August durch Absturz am Zinal-Rothorn im Aller von 47 Jahren.

† Harmonium Fabrikant Gottfried Sallmann. Isler in Horgen ftarb am 25. August im Alter von 79 Jahren.

f Schmiedmeister Albert Züllig-Scherrer in Thusse ftarb am 25. August im Alter von 64 Jahren.

+ Schreinermeister Ernst Rohrer Sirt in Biel-Wadretsch starb am 26. August durch Unglücksfall im Alter von 38 Jahren. † Schmiedmeister Tobias Wälti in Thun starb am 23. August im Alter von 73 Jahren.

† Schmiedmeister Louis Ruhn-Triebold in Olten starb am 24. August im Alter von 59 Jahren.

† Spielwarenschreiner Jakob Hugentobler-Maag in Zürich starb am 27. August im Alter von 58 Jahren.

Bettbewerb. Die Schweizerische Bolfsbank hat im April dieses Jahres einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die bildnerische Aussichmückung des Haupteinganges an ihrem Neubau in Zürich (Bahnhofstraße: Belikanstraße: St. Annagasse) eröffnet. Das bestellte Preisgericht hat am 24. August von den eingegangenen 20 Entwürfen folgende Brojekte prämiert: 1. Kang Motto "Plastik", Eduard Zimmermann, Bildhauer, Zollikon (erhält keinen Preis, aber die Ausstührung); 2. Kang (1000 Fr.) Motto "Zürich", Conr. Frey, Bildhauer, Zürich; 3. Kang (700 Fr.) Motto "Ceres", Hans Gisler, Zollikon; 4. Kang (500 Fr.) Motto "Eteln und Eisen", Karl Fischer, Bildhauer, Zürich.

Die Industrialisierung der Kantone. Über den Grad der Industrialisierung der Kantone gibt die folgende Tabelle einen überblick. Von der Wohnbevölkerung arbeiteten in Fabriken:

			+ ober -
	1911	1922	gegenüber 1911
	0/0	0/0	0/0
Glarus	22,2	22,2	0,0
Solothurn	17,4	16,6	-0.8
Zürich	13,0	12,2	-0.8
Aargau	12,1	11,9	-0.2
Baselstadt	11,4	11,5	+0,1
Thurgau	13,7	10,2	-3.5
Neuenburg	11,6	9,5	-2,1
Baselland	8,9	8,8	-2,1
St. Gallen	9,0	7,9	-0.1
Bern	6,9	6,1	-0.2
Genf	8,6	5,8	-2,8
Luzern	4,8	5,7	+0.9
Waadt	5,2	3,5	-1.7
Graubünden	2,1	1,8	-0.3
Ganze Schwei	8,7	7,9	-0,8

Das prozentuale Verhältnis der Fabrikarbeiterschaft zur Wohnbevölkerung ist seit 1911 nur in vier Kantonen (Baselstadt, Zug, Wallis und Luzern) gestiegen, während alle anderen als eine Folge der Krisis Rückschläge aufwelsen.

Das Gaswert der Stadt Zürich konnte im letzten Jahre zum erstenmal wieder seit dem Kriege reines Steinkohlengas erzeugen. Die anfallenden Nebenprodukte, hauptsächlich Koksund Zeer, waren insolge der Berarbeitung hochwertiger Kohlen von ausgezeichneter Qualität und erzielten guten Absat. Da insolge der politischen Berhältnisse im Auslande die Produktion an Zechenkoks hinter dem Berbrauche zurückblieb, wurde es während dem langen Nachwinter möglich, die großen Koksvorräte, die zu Beginn des Jahres vorhanden waren, zu verhältnismäßig günftigen Bedingungen abzustoßen. Im letzten Jahre hat das Werk 30,402,900 ms Gas abgegeben oder durchschnittlich per Tag 83,296 ms, 3018 ms täglich mehr als im Borjahre, wovon 3,162,353 kubikmeter an 17 Außengemeinden.

Reparaturen am Welt-Telegraphendenkmal. In Bern weilt gegenwärtig der Schöpfer des Welt-Telegraphendenkmals, Komagnoli aus Kom, um notwendig gewordene kleinere Keparationsarbeiten am Denkmal zu überwachen. Es handelt sich um die Zusammenfügung der verschiedenen Bronzestücke, aus denen die Figuren zusammengesetzt sind. Die bei kalter Witterung vorgenommene Schweißung war nicht einwandsrei gelungen.

Burg Mesocco. Am 4. und 5. September sindet eine Besichtigung der in der Restaurierung besindlichen Burgruine statt, an der Bundesrat Motta, der eidgenössische Oberbauinspektor, Regierungsräte von Graubünden und vom Tessin, die Presse und verschiedene subventionierende Gesellschaften teilnehmen werden. Es sindet ein Empsang in Bellinzona und ein solcher durch die Dorsbehörden in Mesocco statt.

Das letzte Strophaus. Der "Seethaler" schreibt: Dieser Tage ist an der untern Straße in Seengen (Nargau) das lette Strobhaus verschwunden. Dieser Zeuge einer alten Bauart, eine Scheune mit Stall, wurde um einige hundert Franken auf Abbruch verkauft. Müde und gebrechlich hat es dem Zahn der Zeit seinen Tribut gezollt. Das keltisch=alemannische Bauernhaus war Jahr= hunderte lang der Typus auf dem Lande und selbst in den kleinern Städten. Heute ist das Strohhaus im Seestal nur noch vereinzelt und abgelegen anzutreffen, wie bei uns droben am Berg. Das Stroh ift heute überhaupt ein so teurer und rarer Artifel, daß die Strohbedachung keine Borteile mehr bietet. Seengen bestand bis tief in das lette Jahrhundert hinein noch zum großen Teil aus Strohhäusern, hat sich dann aber rasch modernifiert. Während das typische Strohhaus nur aus Holz gebaut und einftockig war, hatte es bei uns folides, meift zweistöckiges Mauerwerk, in der Art der Bundnerdörfer. Diese Bauten, die auch noch einige mächtige alte Trotten aus gewaltigen Gichenhölzern bergen, geben dem Weinbaudorf Seengen auch heute noch die charakteristische Traulichkeit.

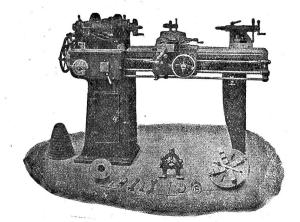
Mus der Praxis. — Für die Praxis

Flagen.

NB. Berlanfs., Tanich: und Arbeitsgefuche werden mier diese Aubril nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gesoren in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche muter Chiffres erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adress Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgesommen werden.

464. Wer liefert neu oder gebraucht Gattersäge-Gang mit einem oder mehreren Ginspann-Blöcken oder nur Blöcke? Offerten unter Chiffre 464 an die Exped.

Werkzeug - Maschinen



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich Lager und Bureau!: Brandschenkestrasse 7.